

J.N. 60794



Lieber guter Herr Herr.

Wann ich Sie mit diesen Zeilen beliebig, so gar,  
 pflegt es mir irgendwelche Zeilen liebhabwürdige,  
 zu bewilligen, mit der Sie mir eine gewisse  
 Diplomatische Herwendung bei mir in dem Vorher zu ge-  
 sagt. Was den Prozess anbetrifft, so sage ich mir wenig  
 Hoffnung, daß Sie bei ihm viel ausrichten werden, denn  
 aus einer Antwort, die er mir diese Tage auf eine von  
 Sie gelaufene Ermählung erwiderte, geht es, daß er  
 gar nicht im Stande ist die ganze Angelegenheit, und dann  
 auch, wenn Sie sich darüber beschuldigen, daß er nicht  
 versteht mich künftiglich: "Was den Prozess und Angerichte  
 betrifft, so dürfte selber nicht einwirken, um so mehr,  
 als erst nicht mehr als drei Gesandten entsprechen." Ich  
 wenn ob sich die um die Zeit der Gesandten handeln würden  
 und nicht um die Frage, ob eine Alliance mir für Sie, die  
 Sie pflicht, oder aber einseitig seine Konventionen den Vortheil  
 des Majorats nach sich ziehen. Sie sieht also, wie Feingrad ob ist,  
 daß die Sache einem künftigen Menschen zur Beurteilung über-  
 geben werden. Das Wort aber das zu bringen, falls ich sonst  
 für unmöglich. Eine andere Angelegenheit ist es aber nicht,

in der ich Dich zum Dritten Mal bekräftigen will.  
Ich war nämlich schon wieder krank und mein Kopf befiel  
darauf, ich müsse mich, well ich kein geringes Geld, Dir ich  
wie in meines freyen unbeschränkten Besorgung zu schicken,  
endlich beibringen, einer bedauerlichen Unterzinsen. Nun ist mir  
aber dies bei meiner Besorgung nicht möglich wegen der  
vielen Kosten, die ich zu bringen habe, zu denen erst unvordringlich  
die meisten Dinge in eine, zwar kleinere, aber nicht desto  
weniger Tagelohn so großer Besorgung, als die Dache der Verwaltung,  
die höchste Bekleidung mir gewöhnlich zukommen. Ich habe die  
Hoffnung bei Dir zu erfragen, daß ich mich nicht ohne  
mit der mir ungewöhnlichen Besorgung befehlen wollte, wenn  
mich nur der Herr der Verwaltung von 1000 fl von dem  
höchsten Abgaben befreit würde, die ich außer dem  
Zeit und die meine freye Verfügung nach zu bringen habe.  
Ich habe ich nicht möglich zu sein, ein vortheilhaftes Geschäft  
von der höchsten Abgaben befreit zu werden, die es mir zu,  
zu mancherlei Abgang von 50-70 fl von meiner Besorgung  
verfunden sollte, wurde aber abfließen, befehlen und  
somit ging ich meine Hoffnung auf solche Befreiung  
meiner höchsten Bekleidung in die Luft. Denn wenn  
nicht bei Herrn oder Wächter ein günstiges Wort für mich  
einlegen. Ich weiß wohl, wie unangenehm es ist, für mich,  
so den freier zu werden und ich würde Dich gewiß  
nicht mit dieser Besorgung besetzt belästigen, wenn ich nur  
irgend jemand hätte, den ich mit dieser freierlichen Besorgung be-

suamen künnte. — Die Übersetzung Deiner Mithras-  
kurze spherisch ist mir, im 1. Buche gelungenste ich bewill  
zum 4. Buchst. Da mich der 3. zur sehr auffallend und  
ungewöhnliche Erscheinung beschreibt, besonders wegen  
der ungewöhnlich kurzen und massigen Androsip  
Nicolas. Mit eigener Buch Deiner modale ich aber so  
lang fröhlich, bis er mir gelungen eine Beschreibung der,  
selben hervorzubringen, die wohl den Originalen nicht nach.  
Auf den Dürft. Der zweite Buch ist bewill fertig. Du schickst  
ich dir, im Dein Werk, meine Subscriptionsurkunde,  
nach Ende Juli beim Fester einreichen zu können, da  
nach meinen Kalkülen erst nach 13 Monaten die Fester,  
direktiven möglichst ist eine Fortsetzung abzugeben, ob  
für ein Stück aufzuführen werde. Diese würde dafür auf den  
Oktober fallen und im Laufe des Winter würde ich dann ge-  
geben. Mit dieser würde ich dich auch bitten mir die Bedingungen  
zu mitzuteilen, unter denen Du dessen Aufführung anst.  
bes. und ob der die für übliche Gewinne und Leistungen  
bedingungen ansetzen. Erwähne, wenn ich die für mich  
einer Messung zu machen wage. Auf Seite 47, wo Lucia  
für eine Gefährtin gilt und Giovanni heißt: Compositio.  
bit. — Dürft es ist wohl nicht über und auszumachen, wie die  
Tommaso; das man ich einen pflegenden Gewer! Wo.  
wird Lucia fortzuführen; Auf mich, was ist es?! Wenn  
auszuführen dass mit meiner Gesellschaft werde ich die für,  
den, wie ich mir selbst in meiner neuen Aufstellung

III. Einladung Nr 279 in Ordnung gekommen sein werde.  
Es werde ich die auf meiner hiesigen Stelle in Bezug zu  
kommenfalls.

Freilich hat mich bei Grundfindung meines Landes gepflanzt,  
bei und mich eingeladen, sie wieder zu besichtigen, ich werde da,  
sie nicht zuzunehmen, was ihrer zeitigen Einladung Gehör  
zu machen. Und nun lieber Maria bitte ich dich wegen  
meiner Besuche auch diesen günstigen Zeitpunkt zur  
Anzeige und indem ich dich und den guten Maria  
auf das herzlichste grüße und mich dich bei dem mög-  
lich bleibe ich auch dein Best und hoffest Vollen

dein lieber Vater

Anton Kral

Prag 12. Mai 1844.